

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00443 vom 9. Dezember 2013

ZH Sozialversicherungsgericht, 2013-12-09, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00443

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00443 du 9 décembre 2013

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00443 del 9 dicembre 2013

Volltext

Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich IV.2013.00443

III. Kammer Sozialversicherungsrichterin Annaheim Gerichtsschreiber Rubeli Verfügung vom 9. Dezember 2013 in Sachen X.____, geb. 2003 Beschwerdeführerin gesetzlich vertreten durch die Mutter Y.____ diese vertreten durch Procap Schweizerischer Invaliden-Verband Daniel Schilliger, Fürsprecher Froburgstrasse 4, Postfach, 4601 Olten gegen Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle Röntgenstrasse 17, Postfach, 8087 Zürich Beschwerdegegnerin weitere Verfahrensbeteiligte: Concordia Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung Hauptsitz, Rechtsdienst Bundesplatz 15, 6002 Luzern Beigeladene

Am 6. Dezember 2013 zog X.____ die Beschwerde vom 13. Mai 2013 (Urk. 1) gegen die Verfügung der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle,

vom 10. April 2013 (Urk. 2) betreffend Medizinische Massnahmen zurück (Urk. 18).

Gemäss Art. 69 Abs. 1 bis des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) ist das Beschwerdeverfahren bei Streitigkeiten um die Bewilligung oder die Verweigerung von IV-Leistungen vor dem kantonalen Versicherungsgericht kostenpflichtig. Die Kosten werden nach dem Verfahrensaufwand und unab hängig vom Streitwert im Rahmen von Fr. 200.-- bis Fr. 1'000.-- festgelegt (zur zwingenden Natur des gesetzlich vorgegebenen Kostenrahmens BGE 138 V 122). Die vorliegende formelle Verfahrenserledigung rechtfertigt die Festsetzung der Gerichtskosten auf Fr. 200.--. Die Referentin verfügt: 1.

Der Prozess wird als durch Rückzug der Beschwerde erledigt abgeschrieben. 2.

Die Gerichtskosten von Fr. 200.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt. Rechnung und Einzahlungsschein werden der Kostenpflichtigen nach Eintritt der Rechtskraft zugestellt. 3.

Zustellung gegen Empfangsschein an: - Procap Schweizerischer Invaliden-Verband - Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle - Concordia Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung - Bundesamt für Sozialversicherungen sowie an: - Gerichtskasse (im Dispositiv nach Eintritt der Rechtskraft) 4.

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 82 ff. in Verbindung mit Art. 90 ff. des Bundesgesetzes über das Bundesgericht, BGG). Die Frist steht während folgender Zeiten still: vom siebten Tag vor Ostern bis und mit dem siebten Tag nach Ostern, vom 15. Juli bis und mit 15. August sowie vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar (Art. 46 BGG).

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, zuzustellen.

Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; der angefochtene Entscheid sowie die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat (Art. 42 BGG). Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich Der Gerichtsschreiber Rubeli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.